

Beitrag zur Entwicklung und Fertigung gefragter Konsumgüter

Brief der Teilnehmer der Initiativberatung Konsumgüterproduktion an den Generalsekretär des Zentralkomitees der SED, Erich Honecker

In Auswertung der 5. Tagung des ZK der SED haben 420 Teilnehmer einer Initiativberatung Konsumgüterproduktion des Bezirkes Karl-Marx-Stadt den festen Willen ihrer Kollektive bekräftigt, durch Ideenreiches und tatkräftiges Handeln einen hohen Beitrag zur Entwicklung und Fertigung von gefragten Konsumgütern für die Bevölkerung zu leisten. Dabei lassen wir uns von Deinem prinzipiellen Hinweis leiten, daß der Produktion von Konsumgütern wachsendes Gewicht für die Politik der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zukommt und es notwendig ist, die wissenschaftlich-technischen Fortschritte unserer Volkswirtschaft in stärkerem Maße in neuen, hochwertigen, gut gestalteten Konsumgütern sichtbar zu machen, und zwar in Stückzahlen, die das Angebot unseres Binnenhandels mehr bestimmen als bisher.

Bei unserem Vorhaben können wir uns auf ein leistungsfähiges materielles und geistiges Potential, umfangreiche Erfahrungen, eine große Bereitschaft und solides Können qualifizierter Arbeiterinnen, Arbeiter und Angehöriger der Intelligenz stützen. Dank ihrer initiativreichen und fleißigen Arbeit erfüllte der Bezirk 1987 den Plan der Bereitstellung von Erzeugnissen für die Versorgung der Bevölkerung mit 101,9 Prozent und lieferte Waren im Wert von über 13 Milliarden Mark an den Binnenhandel.

Mit mehr neuen, gefragten und hochwertigen Konsumgütern wurde beigetragen, das Angebot in den Geschäften zu vergrößern. Bei allen Fortschritten in der Konsumgüterproduktion bleiben Wünsche offen, zumal – wie das Leben immer wieder zeigt – die Bedürfnisse der Menschen qualitativ und quantitativ schnell wachsen.

Wir verstärken deshalb im sozialistischen Wettbewerb unsere Anstrengungen, damit die anspruchsvollen Aufgaben der Konsumgüterproduktion des Planes 1988 von Beginn des Jahres an kontinuierlich erfüllt werden. Unser Ziel ist, darauf hinzuwirken, daß die mit dem Binnenhandel vertraglich gebundenen Waren – von den Positionen des zentralen Versorgungsplanes bis zu den „1000 kleinen Dingen“ und Ersatzteilen – termin- und qualitätsgerecht geliefert werden. Dazu bauen wir auch die Zusammenarbeit und die Direktbeziehungen zwischen Produktion und Handel weiter aus.

Vorrangig werden wir

- die geplante Produktion des neuentwickelten Kühlschranks „KS 1450“ mit 20-l-Gefrierfach um 5000 Stück überbieten;
- die Produktion des Spitzenerzeugnisses elektronischer Waschvollautomaten „VA 861 E“ von 35 000 Stück 1987 auf 101 000 Stück erhöhen. Das sind 1000 Automaten über den Plan;
- die Fertigung des neuentwick-

elten Waschautomaten „Kompakt“ zwei Monate früher aufnehmen und 92 000 Stück produzieren;

- zusätzlich 10 000 Stück farbig emaillierte Doppelspülen anbieten;

- über den Plan 500 PKW „Trabant“ fertigen und bei Ersatzteilen für 5 Millionen Mark mehr erzeugen;

- die Produktion der gefragten Heißluftfentferner gegenüber 1987 verdreifachen und zusätzlich zur Planaufgabe 2000 Stück ausliefern;

- mehr moderne und attraktive Wohnraumleuchten für 1,5 Millionen Mark bereitstellen;

- die Lieferung von Haarspray um ein Drittel steigern und 1,2 Millionen Stück zusätzlich produzieren;

- das neuentwickelte „Diamant-Sportrad“ für den Freizeitsport in die Produktion überführen und 5000 Stück auf den Binnenmarkt bringen;

- der Bevölkerung in diesem Jahr 6000 Stereorundfunkempfänger mehr bereitstellen und den Plan mit 700 Stück des gefragten Typs „RX 42 Modus“ überbieten;

- in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit der Kombinate Textima und Trikotagen zusätzlich 70 000 Stück hochwertige, attraktive Obertrikotagen produzieren. Das Kombinat Textima stellt dafür aus Zusatzproduktion sechs modernste mikroelektronische Flachstrickautomaten als durchgängige CAD/CAM-Lösung zur Verfügung;

- zur Erweiterung des Angebots gefragter Trikotagen und Freizeitbekleidung 200 000 Stück zusätzlich fertigen;

- die Bereitstellung begehrter hochmodischer gemusterter Damenstrumpfhosen auf 420 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern und 3 Millionen Paar auf den Markt bringen sowie den Plan bei Strumpfwaren mit 13,5 Millionen Mark überbieten;

- bedeutend mehr Kinderhosen produzieren und 908 000 Stück an den Handel ausliefern sowie die Fertigung von Kindersportbekleidung nahezu verdreifachen und auf 250 000 Stück steigern;

- mit der FDJ-Bezirksinitiative „Junge Mode“ und den 60 Jugendmodeklubs in Zusammenarbeit mehrerer Kombinate und Betriebe 56 ansprechende Erzeugniskollektionen gestalten und in hohen Stückzahlen Jugendmodeverkaufsstellen anbieten;

- das Sortiment an Regenschirmen erweitern und gegenüber dem Vorjahr 110 000 Stück mehr in die Geschäfte bringen;

- die Produktion gefragter Sortimente an Kleidungsstoffen und Handarbeitsgarnen erheblich steigern und die geplanten Aufgaben mit 10 Millionen Mark überbieten;

- für die Raumgestaltung die Bereitstellung von konfektionierten

Gardinen erhöhen und zusätzlich 100 000 Quadratmeter Gardinererzeugnisse bereitstellen. Über die geplanten Größen hinaus werden hochwertige Teppicherzeugnisse, attraktive Spitzen, Posamenten und Assecoires im Wert von 2 Millionen Mark das Angebot erweitern;

- über die geplante Lieferung von 71 500 Gitarren weitere 2500 Stück dem Handel zur Verfügung stellen;

- der Bevölkerung über den Plan für 6,3 Millionen Mark Baumaterialien und Konsumgüter der Bauindustrie zur Verfügung stellen.

Für 1988 stellen wir uns das Kampfziel, für die Bevölkerung über den Plan hinaus gefragte, neue, hochwertige und gut gestaltete Konsumgüter im Umfang von mindestens 300 Millionen Mark zu produzieren.

In Auswertung unserer Initiativberatung qualifizieren wir die Konsumgüterprogramme des Bezirkes und der Kreise und organisieren in den Kombinate und Betrieben der Industrie, des Bauwesens, in der Land- und Forstwirtschaft sowie in den Bereichen der örtlichen Versorgungswirtschaft weitere Aktivitäten, damit unsere Kampfzielstellung nach dem Grundsatz „Wort halten ist Ehrensache“ voll erfüllt wird.

Dazu konzentrieren wir die Anstrengungen entsprechend unseren Bezirkskonzeptionen zur Intensivierung der Textil- und Bekleidungsindustrie und zur Rationalisierung und Automatisierung der metallverarbeitenden Industrie zur Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitagess darauf, durch enge Verflechtung von Produktion und Wissenschaft und den wirksamen Einsatz der Schlüsseltechnologien mehr Qualitätserzeugnisse in guter Formgestaltung zu entwickeln und die Fertigungsprozesse zu rationalisieren und zu automatisieren.

In den Bereichen der textilen Grundproduktion und bei Zulieferungen zielt dieses Herangehen darauf, stets zuverlässige Partner der Finalproduzenten zu sein. Gemeinsam mit den Bau- und Ausrüstungsbetrieben und durch Stärkung des eigenen Rationalisierungsmittelbaus ringen wir darum, Investitions-, Rationalisierungs- und Automatisierungsvorhaben mit Zeitgewinn fertigzustellen und in Betrieb zu nehmen.

Lieber Genosse, Erich Honecker!

Wir werden all unsere Kraft einsetzen, um die auf der heutigen Initiativberatung Konsumgüterproduktion festgelegten Aufgaben und Ziele abstrichlos zu erfüllen.

Wir sehen darin einen Beitrag für die stabile Weiterführung der erfolgreichen, dem Wohl der Menschen und dem Frieden dienenden Politik unserer Partei, die auf das engste mit Deinem unermüdlichen, initiativreichen persönlichen Wirken verbunden ist.